

léonwohlhage



Renée-Sintenis-Schule, Berlin

Beschreibung Grundschule

Status realisiert, Wettbewerb 1987 (1. Preis)

Planungszeit 1987-1992 | **Bauzeit** 1998-1999

BGF 6.500 m² | **LPH** 1-5

Typ Kultur/Bildung | **Lage** Stadt, x

Bauherr Bezirksamt Reinickendorf, Berlin

Auszeichnungen Architekturpreis Berlin, 1994, BDA-Preis, BDA Berlin und Senat von Berlin

Renée-Sintenis-Schule, Berlin

Die Grundschule aus dem Jahr 1957 wurde um das Doppelte erweitert und folgt der Idee einer Spiegelung. Es ging um einen Dialog mit dem Bestand unter Wahrung des vorhandenen Schulgebäudes inklusive der Turnhalle. Nur der Verbindungstrakt zur Sporthalle wurde entfernt. Die zentrale Eingangshalle der 1950er-Jahre-Schule blieb erhalten, dazu gekommen ist ein angrenzender innerer Hof, um den sich alle Bauteile – neu und alt – gruppieren. Halle und Hof bilden das neue Zentrum der Schule.

Die alte Schule bezieht ihren Ausdruck gerade in der Materialsprache aus der selbstverständlich sparsamen Nachkriegszeit und aus der an natürlichen Baumaterialien armen Stadt. Hier gehen ungestrichener, rauer Putz zusammen mit zarten Akzenten von blassroten Terracottafliesen und den türkisfarbenen Stahlrahmen der Fenster. Solnhofener Bruchsteinplatten im Inneren und Schieferbelag im Außenraum sind die sparsamen Ornamente in einem klar funktionalen Konzept, das mit bescheidenen Mitteln die Repräsentation eines öffentlichen Gebäudes verfolgt.

Ein besonderes Merkmal der Erweiterung ist ihre Farbigkeit, die nicht nur auf Materialität beruht, sondern auch auf den Einsatz gezielter Farben, insbesondere mineralischen Ursprungs setzt. Die Farbe ersetzt nicht das Taktile des Natursteins, doch ist ihre Wirkung, ebenso wie die des Lichts, grundsätzlich abhängig von der Qualität der Oberfläche. Wir haben deshalb großen Wert gelegt auf durchgemauerte Wände mit einer absolut glatten Putzoberfläche, auf der das Licht scharfe, kontrastreiche Kanten modelliert. Die Körperhaftigkeit der Bauteile von Alt- und Neubau konnte darüber akzentuiert werden und steht in Spannung zueinander. Ein Neuanstrich der Renée-Sintenis-Schule könnte nach Jahren intensivster Nutzung den vitalen Charakter der Schule vor allem im Inneren wieder neu beleben.

